

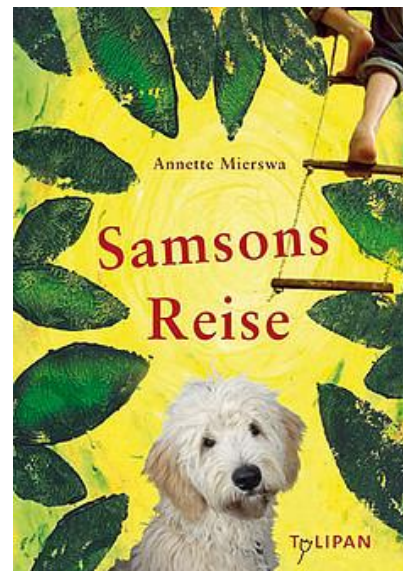
Annette Mierswa : Samsons Reise

Berlin: Tulipan 2011, 163 S., CHF 19.90

ISBN 978-3-939944-62-1

Zur Autorin

Annette Mierswa stammt aus Mannheim, Jahrgang 1969, und lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Hamburg. Sie hat als Journalistin, Kameraassistentin und Dramaturgin gearbeitet. Mit ihrem ersten Roman «Lola auf der Erbse» war sie bereits 2009 für den Prix Chronos nominiert.



Inhalt

Mats ist oft allein. Das stört ihn nicht, denn er hat einen besten Freund an seiner Seite, den Hunde-Opa Samson. Seit Mats' Vater tödlich verunglückt ist, lebt seine Mutter auf einem anderen Planeten; ausserdem ist sie Hebamme, also rund um die Uhr im Dienst von werdenden Müttern und Babys, die geboren werden wollen. Das fragile Gleichgewicht der kleinen Familie gerät ins Schwanken, als Samson so altersschwach wird, dass er plötzlich nur noch schlafen will. Der Tierarzt und die Mutter sind sich einig: der Hund gehört eingeschläfert.

Angesichts von Samsons Sterben kommt der ganze Schmerz, der seit dem Tod des Vaters tief und still in Mats und seiner Mutter hockt, zum Ausbruch. Diesmal will sich Mats nicht vom Tod überrumpeln lassen. Wenigstens Samson möchte er so weit wie möglich begleiten auf seiner Reise. Die Mutter hat kein Verständnis dafür – doch in seiner Verzweiflung fällt Mats sein Grossvater väterlicherseits ein, ein skurriler Eigenbrötler und Erfinder von verrückten Maschinen, der allein im Wald lebt. Mats packt Samson auf einen Leiterwagen und bricht auf, quer durch Deutschland. Und tatsächlich: Opa Windschief versteht ihn. Auch er hat den Tod seines Sohnes noch nicht verwunden, doch als sie zusammen ein Abschiedsritual für Samson inszenieren, finden beide wieder so richtig ins Leben zurück.